

46^r–48^v Ps. MICHAEL SCHRICK: VON DEN AUSGEBRANNTEN WÄSSERN. *Von rosenwasser. Ist ain wenig kalt und fast drucken . . . – . . . wen us dem bad gän wil by aim für im wirt bach.* Von einem Druck abgeschriebene Auswahl von 43 (mehrfach umgestellten) Kapiteln (Mitteilung Helmut WALTHER/Heidelberg; dessen Dissertation in Vorbereitung). Drucke: K.SUDHOFF, Deutsche medizinische Inkunabeln (1908) Nr.148–167. Vgl. VL 4, 104–106.

Hs. 345

Jacobus Wimpfeling et Robertus Gaguinus

Papier · 4 Bl. · 19,5 x 14,5 · um 1508–1510

(2 + I)⁴; Lage neu zusammengestellt · Schriftraum etwa 15–15,5 x 7,5–9 · 26–30 Zeilen; abgesetzte Verszeilen · humanistische Kursive, 1 Hand; interlinear und am Rand vereinzelt Korrekturen von Texthand und von einer etwa gleichzeitigen Hand (Näheres s. u.) · Pappband des 19. Jhs; vorne und hinten je ein Schutzblatt aus Papier.

Die Wasserzeichenuntersuchung durch G.PICCARD ergab einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1508–1510 · die nicht von der Texthand herrührenden Korrekturen stammen nach Mitteilung von O.HERDING/Freiburg wohl von Wimpfeling selbst. Vgl. dazu auch U. BRUCKNER, Zu Wimpfeling-Gaguinus, in: Beiträge zur Inkunabelkunde 3. Folge 6 (1975) 52 Anm. 28.

1^r–3^r JACOBUS WIMPFELING ET ROBERTUS GAGUINUS: CARMINA DE RAPTU ANNAE DUCISSAE BRITANNICAE ET DE REPUDIATIONE FILIAE REGIS ROMANORUM MAXIMILIANI. ›Carmen saphicum trochaicum penthametrum hedecasyllabum a Jacobo Wimplingo de Schletzstat editum‹ Regis ex raptu tetrico procacis / . . . (1^v) ›Responsio Roberti Gaguini . . .‹ . . . – . . . / Si verum est properat vindicis ira dei. ›Τελος‹. Druck: Erfurt, nach 20.2.1492 (wiedergegeben bei BRUCKNER a. a. O. Abb.16–20 nach einem Exemplar im Mühlhau- ser Stadtarchiv). Vorliegender Text stimmt in der Reihenfolge der Gedichte mit dem Druck überein, weicht aber in den Überschriften, gelegentlich im Wortlaut, beim 3. Gedicht teilweise auch in der Textgestalt und beim 4. Gedicht in der Anordnung der Strophen von ihm ab. Wie ein Vergleich ergab, diente vorliegende Hs. als Vorlage für folgenden Druck: J.A.RIEGGER, Amoenitates literariae Friburgenses, Fasc. 3 (Ulm 1776) 575–580. Zu 5 von den 6 Gedichten vgl. WALTHER 16525, 10325, 3890, 16521 und 9975. Das 4. Gedicht steht nicht bei WALTHER. Die beiden letzten Gedichte stammen von Engelhard Funck (s. BRUCKNER a. a. O. 45 Anm.5). Näheres zur ganzen Gedicht- sammlung s. BRUCKNER a. a. O. 44–52 (mit Nennung dieser Hs.). – 3^v–4^v leer.

Hs. 346

Johannes de Tambaco

Papier · 7 Bl. · 26,5 x 20 · um 1466–1469

(1 + III)⁷; die Lage ist neu zusammengestellt · Schriftraum 18–20 x 15–15,5 · 2 Spalten · 36–46 Zeilen · in Kursive übergehende Bastarda, 1 Hand; am Rand rote Text- und Gliederungshinweise (am äußeren